Kurzkonzeption

Haus für Kinder Garching

Michaela Saalfrank
T +49 89/2154623-5040
E michaela.saalfrank@jh-obb.de

Donnerstag, 19. Mai 2022

Haus für Kinder Garching

Untere Straßäcker 19
85748 Garching

T +49 89/2154623-5040
F +49 89/2154623-5043
E michaela.saalfrank@jh-obb.de

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Rosenheim e. V.
ietrich-Bonhoeffer-Str. 10
83043 Bad Aibling

T +49 8061 3896-0
F +49 8061 3896-1213
E kontakt@dwro.de

www.diakonie-rosenheim.de

Geschäftsleitung
Dr. Andreas Dexheimer (Vorstand, Sprecher)
Christian Christ (Vorstand)
Ulrike Stehle (besondere Vertreterin)
Margot Stöberlein (besondere Vertreterin)
Klaus Voss (besonderer Vertreter)

AG Traunstein: VR 40298
USt-IdNr.: DE129522238
USt-Nr.: 156/107/70050

Bankverbindung
meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE93 7116 0000 0005 7670 67
BIC: GENODEF1VRR

Spendenkonto
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE56 7115 0000 0000 1429 50
BIC: BYLADEM1ROS

Ein Kind ist aus hundert gemacht.
Ein Kind hat
hundert Sprachen
hundert Hände
hundert Gedanken
hundert Weisen zu denken
zu spielen und zu sprechen.
Immer hundert Weisen zuzuhören
zu staunen und zu lieben
hundert Weisen zu singen
und zu verstehen
hundert Welten zu entdecken
hundert Welten zu erfinden
hundert Welten zu träumen.
Ein Kind hat hundert Sprachen.
Doch es werden ihm neunundneunzig geraubt.
Die Schule und die Umwelt trennen ihm den Kopf vom Körper.
Sie bringen ihm bei
ohne Hände zu denken
ohne Kopf zu handeln
ohne Vergnügen zu verstehen
ohne sprechen zuzuhören
nur Ostern und Weihnachten zu lieben und zu staunen.
Sie sagen ihm, dass die Welt bereits entdeckt ist
und von hundert Sprachen
rauben sie dem Kind neunundneunzig.
Sie sagen ihm,
dass das Spielen und die Arbeit
die Wirklichkeit und die Phantasie
die Wissenschaft und die Vorstellungskraft
der Himmel und die Erde
die Vernunft und der Traum
Dinge sind, die nicht zusammengehören.
Sie sagen also, dass es die hundert Sprachen nicht gibt.
Das Kind sagt: "Aber es gibt sie doch."

Loris Malaguzzi, Reggio Emilia 1985 (übersetzt von Annette Dreier)

Inhalt

1. Beschreibung und Lage der Einrichtung 1
    - Unsere Räumlichkeiten 1
2. Zielgruppe und Aufnahmeverfahren 6
3. Die Verpflegung 7
4. Pädagogischer Schwerpunkt – Reggiophilosophie 8
    - Die grundsätzlich andere Sicht 8
    - Projektarbeit 9
    - Dokumentation 10
5. Tagesstruktur und Eingewöhnung 11
    - Eingewöhnung in der Krippe 11
    - Eingewöhnung im Kindergarten 12
6. Integration – Inklusion 13
7. Buchungsgebühren 14
8. Unsere Öffnungs- und Schließzeiten 15
    - **So erreichen Sie uns:** 15

Unser Leitmotiv:

„KIND SEIN – entdecken, erfahren, erleben!

Beschreibung und Lage der Einrichtung

Das „Haus für Kinder Garching“ ist im April 2019 in das neu erbaute Gebäude eingezogen und befindet sich in der Unteren Straßäcker 19, 85748 in Garching.

Sie gehört zum Schulsprengel der Grundschule Ost im Professor-Angermair-Ring 41, 85748 Garching bei München.

In der näheren Umgebung befinden sich die Anfänge der Isarauen sowie einige Spielplätze.

Unsere Räumlichkeiten

Im Eingangsbereich unseres Hauses befindet sich unsere Elternecke mit bequemen Sitzmöglichkeiten. Diese kann zum Austausch zwischen den Eltern und während der Eingewöhnung als Wartebereich genutzt werden. An den Wänden finden Sie Aushänge vom Elternbeirat und wichtige aktuelle hausinterne Informationen.

Das Personalzimmer steht für Elterngespräche zur Verfügung. Nebenan befindet sich das Leitungsbüro, in dem unsere Leitung immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen hat.

Der Hauswirtschaftsbereich verfügt über eine große Küche und einen Lagerraum. Gegenüber befindet sich unser großer Allzweckraum.

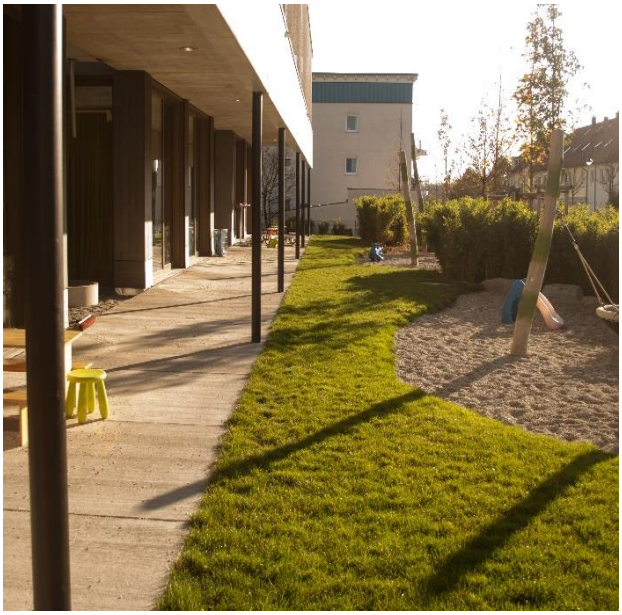
Unser großer Allzweckraum:

Steht allen Gruppen zur Verfügung.

Er dient uns im täglichen Gebrauch als Bewegungsraum oder Ruhebereich. Bei schlechtem Wetter können die Kinder dort auch am Nachmittag ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Außerdem befinden sich im Eingangsbereich mehrere Toiletten.

Der große Garten:

- mit Sandkasten, Wasserspielplatz, Rutschbahn, Hügel,
- geteertem Weg für Fahrzeuge
- und Spielwiese gibt den Kindern viele Anregungen zum Spielen, Toben und Erforschen.

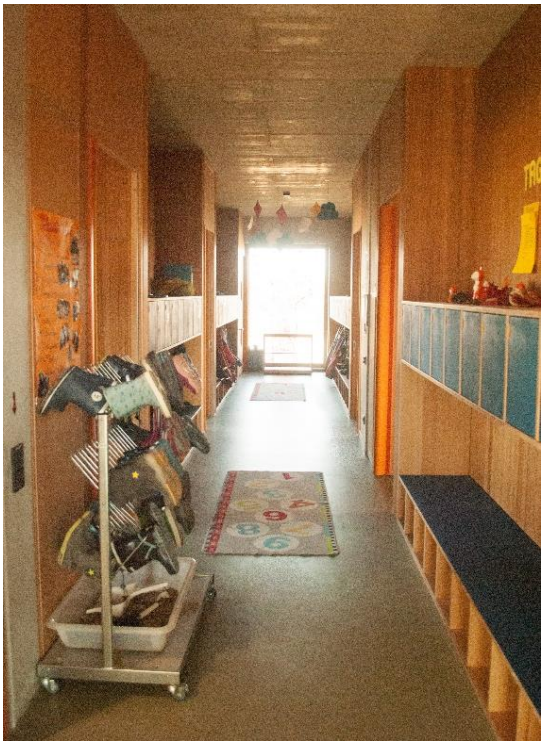


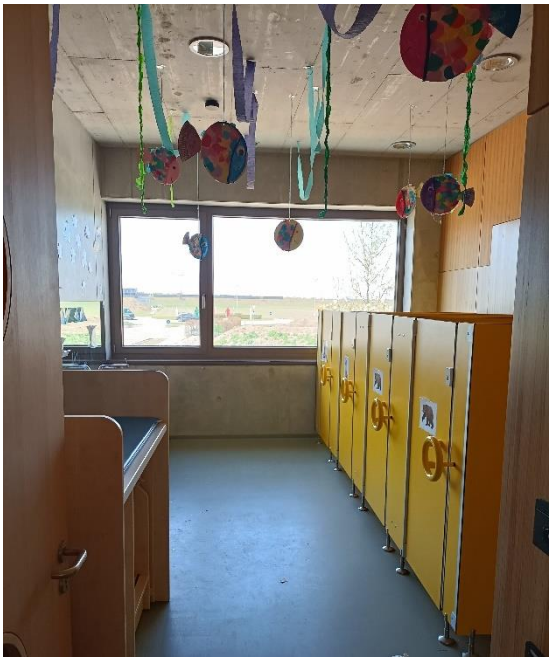
Die Krippengruppen:

- befinden sich im Erdgeschoss
- haben große ebenerdige Fenster
- einen direkten Zugang in den Garten
- haben einen durch eine Schiebetür abgetrennten Wickel- und Toilettenbereich
- und einen abgetrennten Schlafraum.
- überdachte Terrasse für das Frühstück oder die Brotzeit im Freien

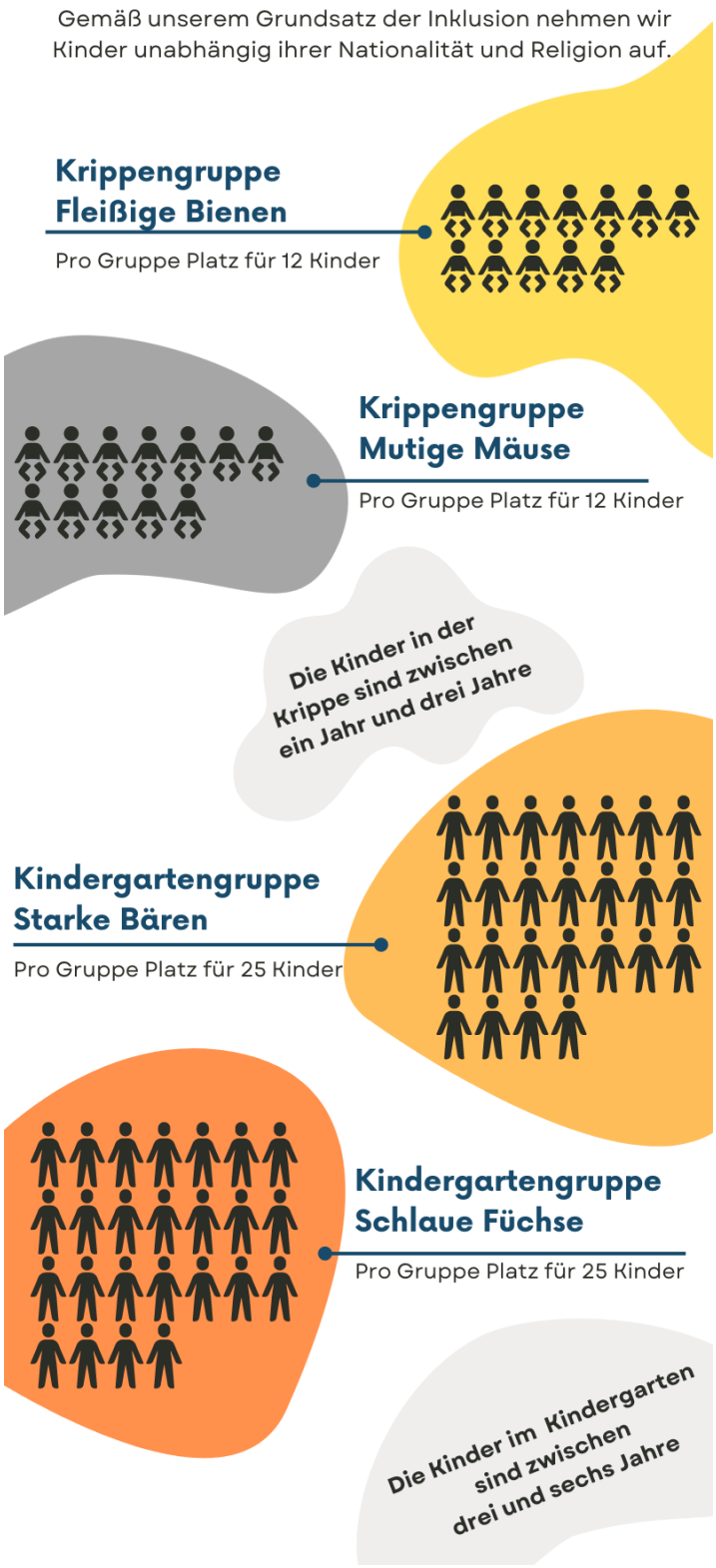
Die Kindergartengruppen:

- befindet sich im ersten Stock
- teilen sich einen Intensivraum inklusive einer Küche
- haben Toiletten mit Einzelkabinen, Wickeltisch und Handwaschrinne
- haben eine Dachterrasse mit Rasen, die zum Spielen und Toben genutzt werden kann





Zielgruppe und Aufnahmeverfahren



Das Haus für Kinder Garching ist eine integrative Einrichtung.

Auf Seite 13 der Kurzkonzeption erhalten Sie ausführliche Informationen dazu.

Wie Sie der Grafik entnehmen können, bieten wir in der Krippe pro Gruppe Platz für 12 Kinder an.

Im Kindergarten sind es pro Gruppe 25 Plätze.

Falls Integrativplätze durch Kinder belegt werden, so reduziert sich die Anzahl der Plätze.

In der Krippe belegt ein Integrativplatz zwei Plätze.

Im Kindergarten drei Plätze.

Wir vergeben insgesamt sieben Integrationsplätze für die gesamte Einrichtung.

Bitte einscannen!
Hier gelangen Sie zur Onlineplattform Little Bird.
Die Anmeldungen für unsere Einrichtung erfolgt über Little Bird.

Die Verpflegung

Unserer Einrichtung ist es ein Anliegen, den Kindern eine optimierte Verpflegung zu bieten. Wir achten hierbei auf die Verwendung von qualitativ hochwertigen, regionalen und saisonalen Produkten.

Wir richten uns an die gesetzlich vorgegebenen Hygieneregeln:

- Lebensmittelhygiene- Verordnung (2007),
- Lebensmittelsicherheit (HACCP)
- und das Infektionsschutzgesetz (2000)

Verpflegung

Die Kinder werden in der Einrichtung voll verpflegt. Frühstück und Nachmittagsbrotzeit werden vom hauswirtschaftlichen oder pädagogischen Personal in der einrichtungsinternen Küche frisch zubereitet.

Das täglich wechselnde Angebot besteht aus:

- einem Müslibuffet,
- Brot, Vollkorn- oder Laugengebäck
- Käse, Wurst oder Marmelade
- frisches Obst oder Gemüse

Außerdem steht ihnen teilweise ungesüßter Tee zum Frühstück und jederzeit Wasser zur Verfügung.

Unser Mittagessen beziehen wir von der Firma „Ascher“,

- die uns jeden Tag frisch beliefert
- es gibt schweinefleischfreie, alternativ vegetarische Kost (die vegetarische Alternative muss angemeldet werden)
- Speisepläne werden im Eingangsbereich an der Glastür zur Krippe und zum Kindergarten ausgehängt
- **Falls Ihr Kind Allergien hat**, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen (Alternativen können von zu Hause mitgegeben werden)

https://www.catering-ascher.de/

Die Speisepläne können Online eingesehen werden!

Pädagogischer Schwerpunkt – Reggiophilosophie

Die grundsätzlich andere Sicht

Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe, könnte man nicht hundert Bilder über dasselbe Thema malen. (Pablo Picasso)

Die grundsätzlich andere Sicht ist der wahrscheinlich wichtigste Schwerpunkt unserer Arbeit. Wir sehen die Kinder als mündige Wesen an, die fähig sind, ihren eigenen Weg zu gehen und zu gestalten. Wir lassen ihnen ihre Gedanken und wertschätzen ihre Arbeit. Wir „vertrauen darauf, dass jedes Kind dazu fähig ist, Beziehungen aufzubauen und Prozesse des Lernens zu organisieren.

Doch die Kinder machen die Dinge auf eine andere Art, sie haben eine grundsätzlich andere Sicht, die wir akzeptieren und respektieren.

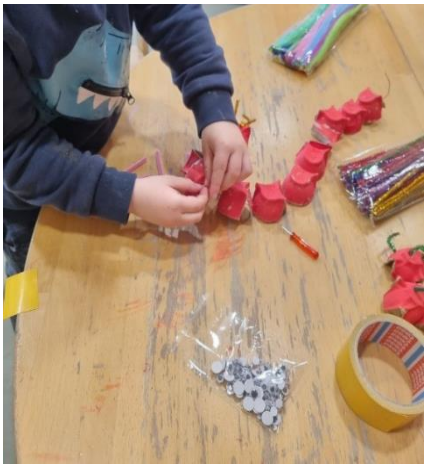
Sie haben ein Recht darauf, ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten.

Projektarbeit

Unsere Projekte entstehen aus den Interessen der Kinder und werden durch ihre Ideen und Impulse gefüllt. Jedes Projekt ist dabei individuell und wird mit Hilfe aller gestaltet, die Interesse daran haben. Folgende Bilder zeigen Projekte aus der Krippe und dem Kindergarten.

Krippe: „Projekt Farben“

Kindergarten: Projekt „Reise um die Welt“



Dokumentation

Unser Hauptziel ist es die Entwicklungsschritte unserer Kinder in der Einrichtung zu Dokumentieren.

Es stehen Fragen im Vordergrund wie:

- Wie entstehen Projekte?
- Was benutzen die Kinder, um ihre Ideen umzusetzen?
- Wie entwickeln sich die Fähigkeiten der Kinder im Laufe des Projekts?
- Wie arbeiten die Kinder zusammen, wie kommunizieren die Kinder untereinander?

Die **Dokumentation** erfolgt mit der Zuhilfenahme verschiedener Methoden:

- Ein Tonbandgerät hält den Wortschatz der Kinder fest
- Fotografien und schriftliche Aufzeichnungen
- Fertige Bilder, Skulpturen und Selbstgestaltetes

Unsere kahlen Wände werden nach und nach zu **Sprechenden Wänden**.

Die Wände geben durch Plakate und Bilder, durch Berichte und wörtliche Aussagen die Erlebnisse der Kinder wieder.

Tagesstruktur und Eingewöhnung

Im Folgenden erhalten Sie einen groben Überblick über die Tagesstruktur in der Krippe und im Kindergarten. Die Struktur im Kindergarten kann sich je nach Situation und Bedürfnisse der Kinder ändern.

Tagesablauf in der Krippe:

07:30 – 08:00 Uhr	Frühgruppe (Kinder aus beiden Gruppen werden miteinander betreut)
08:00 – 08:30 Uhr	Öffnung beider Gruppen; Bringzeit bis 8:30 Uhr
08:30 – 08:45 Uhr	Morgenkreis
08:45 – 09:15 Uhr	Frühstück
09:15 – 11:00 Uhr	Pädagogisches Angebot, Freispielzeit und/oder Garten
11:00 – 11:45 Uhr	Mittagessen
11:45 – 14:00 Uhr	Mittagsschlaf
14:00 – 15:00 Uhr	Gemeinsame Brotzeit, die Abholzeit beginnt
15:00 – 16:30 Uhr	Gruppen treffen sich im Garten, bei allzu schlechtem Wetter werden die Gruppen in den Gruppenräumen zusammengelegt

Eingewöhnung in der Krippe

- Dauer ca. 3 – 6 Wochen
- Eingewöhnung startet anfangs um 9.30 Uhr
- Feste Person, die das Kind in der Eingewöhnung begleitet
- Die ersten 3 Tage eine Stunde gemeinsam mit dem Elternteil – kennenlernen der Gruppe, der Bezugsperson und der Kinder
- Ab dem dritten Tag die erste Trennung – zeitlich individuell
- Steigerung der Trennungszeit
- Langsame Umstellung auf frühere Bringzeit
- Ständiger Austausch über die Eingewöhnung

Tagesablauf im Kindergarten:

07:30 – 08:00 Uhr:	Frühdienst
	(Kinder aus beiden Gruppen werden miteinander betreut)
08:00 – 08:30 Uhr:	Öffnung beider Gruppen, Bringzeit bis 08:30 Uhr
08:45 – 09:00 Uhr:	Morgenkreis
09:00 – 09:30 Uhr:	Frühstück
09:30 – 11:45 Uhr:	Pädagogische Zeit, individuelle Angebote, Freispielzeit und/oder Garten
12:00 – 12:45 Uhr:	Mittagessen
12:45 – 14:00 Uhr:	Mittagsruhe (je nach Bedarf des Kindes) / ruhige Spielzeit
14:00 – 14:30 Uhr:	Brotzeit
14:30 – 16:30 Uhr:	Pädagogische Zeit, Freispielzeit, Garten
	Gruppen werden zusammengelegt, die Abholzeit beginnt

Eingewöhnung im Kindergarten

Interne Eingewöhnung von der Krippe in den Kindergarten

- startet eine Woche, vor dem Wechsel, vor den Sommerferien
- Kind besucht jeden Tag für ca. 2 Stunden die Kindergartengruppe

Externe Eingewöhnung (das Kind kennt unser Haus noch nicht)

- 3 - 7 Tage
- 1. Tag gemeinsam mit einem Elternteil + kurze Trennung
- Verlängerung der Trennungszeit
- Verabschiedung an der Gruppentüre nach ca. 3 Tagen

Integration – Inklusion

In all unseren Bildungsinstitutionen betreuen wir Kinder mit und ohne Behinderung, unabhängig von Geschlecht, Kultur, Ethnie, Hautfarbe, Religion, sexueller Identität und sozioökonomischen Herkunft gemeinsam in einer Einrichtung.

Individuelle Vielfalt in all seinen Facetten verstehen wir als Normalfall, Bereicherung und Chance, um voneinander zu lernen und neue Bildungsimpulse zu erhalten.

„Inklusion“ bedeutet, die Unterschiedlichkeit der Menschen zu beachten und Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass alle eine **optimale Entfaltungsmöglichkeit** erlangen.

Wir respektieren die Vielfältigkeit der uns anvertrauten Kinder, deren Eltern und unserer Mitarbeiter.

Uns ist es ein Anliegen, allen

- Kindern unterschiedlicher Kulturkreise
- Kindern mit Sprachauffälligkeiten
- Kindern mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung
- Kindern mit sozialen Defiziten und
- Kindern mit Entwicklungsverzögerungen

eine **faire**, **gleiche** und **gemeinsame Lern- und Entwicklungschance** zu bieten.

Um dies zu erreichen, gehen wir anlehnend an unsere Reggiopädagogik auf die individuellen Unterschiede der Kinder ein und bieten ein differenziertes Bildungsangebot, sowie eine individuelle Lernbegleitung - auch bei gemeinsamen Lernaktivitäten an.

Besonders wichtig ist hier die Zusammenarbeit mit einer/m Heilpädagogen*in (Fachdienst) und auch den Logopäden*innen, die direkt im Haus unterstützen.

Buchungsgebühren

Für die Krippe:

Grundgebühr (wird von der Einrichtung ausgefüllt)						
	Bis 5 Stunden	Bis 6 Stunden	Bis 7 Stunden	Bis 8 Stunden	Bis 9 Stunden	Über 9 Stunden
Besuchsgebühr	240 €	285 €	330 €	375 €	420 €	465 €

Essens- und Spielgeld		
Essensgeld pro Monat	Krippe	90 €
Spielgeld pro Monat	Krippe	10 €

<u>Merkblatt: „Informationen“ zu den Gebühren</u>

Unter folgenden Bedingungen wird eine Geschwisterermäßigung auf die Krippengebühren gewährt:

- bei zwei oder mehreren in einer Familie lebenden Geschwisterkindern für die Kindergeld gewährt wird
- Wohnhaft in Garching
- auf Antrag wird die Benutzungsgebühr entsprechend der angefügten Gebührentabelle ermäßigt.

Bei der Zählung der Kinder werden neben dem die Kindertageseinrichtung besuchenden Kind alle Geschwister bis zum vollendeten 14. Lebensjahr berücksichtigt, die in derselben Familie leben und über kein eigenes Einkommen verfügen.

Die sonstigen Gebühren (Spiel- und Bastelpauschale, Verpflegungspauschale) unterliegen **<u>keiner</u>** Ermäßigung.

Für den Kindergarten:

Grundgebühr (wird von der Einrichtung ausgefüllt)						
	Bis 5 Stunden	Bis 6 Stunden	Bis 7 Stunden	Bis 8 Stunden	Bis 9 Stunden	Über 9 Stunden
Besuchsgebühr	66 €	72 €	78 €	84 €	90 €	96 €
Tatsächliches Elternentgelt nach Abzug des Beitrags-zuschusses von 100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Essens- und Spielgeld		
Essensgeld pro Monat	Kindergarten	100 €
Spielgeld pro Monat	Kindergarten	10 €

Unsere Öffnungs- und Schließzeiten

So erreichen Sie uns:

Adresse:
Haus für Kinder Garching
Untere Straßäcker 19
85748 Garching

Telefon:
089 / 2154 623 -5040

Fax:
089 / 2154 623 - 5043

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Bringzeit: 07:30 Uhr bis 08:30 Uhr

Kernbuchungszeit: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Schließzeiten:

Gesetzliche Feiertage:

Neujahr, Hl. Drei König, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Maria Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit, Allerheiligen, Hl. Abend, 1. Weihnachtsfeiertag, 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester

Schließtage:

Die Einrichtung schließt an bis zu 26 Tagen im Kalenderjahr.

Darin sind sowohl Ferienschließungen als auch Klausurtage enthalten.

An Faschingsdienstag schließen wir **in der Regel um 12 Uhr.**

Vor der Sommer- und Winterschließung **schließt die Einrichtung um 14 Uhr.**

Unsere ausführliche Konzeption und das Schutzkonzept finden Sie ganz unten auf unserer Homepage!

Homepage:
https://dwro.de/standorte/einrichtung/haus-fuer-kinder-garching/

Virtueller Rundgang:
https://youtu.be/vXl35Dekiio